

Unser Ausbildungskonzept findet auch 5 Jahre nach der Einführung noch immer Interesse in verschiedenen Medien. Gerade erschien in der Kundenzeitschrift „Impulse“ der Stadtwerke Münster ein kurzer Beitrag darüber...



Azubi Alexander freut sich (Bild links); Walter Rittmeyer und seine Schwester Renate Rittmeyer-Müller sind stolz auf ihr Azubi-Konzept.

Gleich ins wahre Arbeitsleben

Bei der FEINTECHNIK Rittmeyer GmbH übernehmen die Azubis Verantwortung

Azubi Alexander Schneider hat Geburtstag und strahlt: Er wird heute 24 Jahre und von der Feintechnik R. Rittmeyer GmbH übernommen. Gut gelaunte Gesichter trifft man im Münsteraner Unternehmen für Feinmechanik, Medizintechnik, Geräte- und Sonotrodenbau überall. Denn hier fängt die Mitarbeitermotivation früh an – bei den Azubis.

Die Azubis wachsen mit den Aufgaben

Walter Rittmeyer, der mit seiner Schwester Renate Rittmeyer-Müller 1989 die Firma seines Vaters übernahm, beobachtet die Azubi-Situation im Handwerk kritisch. „Erst hieß es, Azubis seien zu teuer, dann zu schlecht und heute fehlen gut ausgebildete Berufseinsteiger“, erzählt er. Deshalb geht er seit 2003 neue Wege. Sein System: Keine hierarchische Bindung des Lehrlings an den Meister, viel Verantwortung, viel Mitbestimmung. „Wir stellen inzwischen 6 bis 8 Azubis ein, wo es vorher 1 bis 2 waren“, berichtet Walter Ritt-

meyer. Ein sehr hoher Prozentsatz für ein 35-Kopf-Unternehmen. Anstelle eines Meisters kümmern sich Kompetenzteams um den Nachwuchs. „Natürlich können wir nicht alle übernehmen. Aber wir entlassen sie optimal vorbereitet in den Arbeitsmarkt“, sagt Rittmeyer. Seine Azubis haben realitätsnahe Berufserfahrung. Damit sie aber auch die gestellten Aufgaben in ihren Prüfungen vor der Industrie- und Handelskammer bestehen, hilft ihnen ein erfahrenes Mentorenteam aus Rittmeyer-Mitarbeitern bei der Prüfungsvorbereitung. Das Konzept geht auch finanziell auf: In seiner Diplomarbeit untersuchte der Betriebswirt Markus Böcker die Kosteneffizienz des Ausbildungs-Systems. Tatsächlich kostet ein Azubi bei Rittmeyer nur 15 Prozent eines klassisch ausgebildeten Gesellen.



Mehr Infos www.rittmeier-beri.de

Impulse Sommer 2008